

Editorial

Es macht Freude, auf das Alzheimer-Jahr 2022 zurückzublicken!



Mirjam Müller-Bodmer
Präsidentin

Die «Zugehende Beratung» durch die Infostelle Demenz konnte, nach zwei Pilotjahren, im Januar 2022 in ein ständiges Angebot überführt werden. Betroffene können nach einer Demenzdiagnose durch die Memory Clinic Zentralschweiz wünschen, von Fachpersonen der Infostelle Demenz kontaktiert zu werden. Von dieser Möglichkeit haben unerwartet viele Personen Gebrauch gemacht und das zeigt, wie wichtig es ist, Betroffene mit ihrer Diagnose nicht allein zu lassen.

An der Mitgliederversammlung im Mai 2022 wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand von Alzheimer Luzern gewählt. Rebecca Bucher, Pflegefachfrau FH BSc und geriatrische Pflegeexpertin im Viva Luzern Dreilinden, und Dr. Silvia-Corina Noller, Leitende Ärztin der Memory Clinic Zentralschweiz, bringen grosses

Fachwissen und die breite Praxiserfahrung in den Vorstand ein.

Im Juni 2022 durfte Alzheimer Luzern in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern bereits zum vierten Mal die Plattform Demenzstrategie in Nottwil organisieren. Die diesjährige Veranstaltung richtete ihren Fokus auf die Potentiale der Vernetzung im Demenzbereich und in den Workshops im Anschluss wurden Erkenntnisse diskutiert und Ergebnisse gesichert.

Am Welt-Alzheimer-Tag vom 21. September 2022 im Rathaus in Sursee feierte Alzheimer Luzern sein 30-jähriges Jubiläum. Mit der Teilnahme von Dr. med. Felix Baumann, dem ersten Präsidenten und den damaligen Vorstandsmitgliedern Frau Dr. Anita von Arx und Dr. med. Walter Kissel waren somit auch drei Gründungsmitglieder von 1992 mit dabei. Und ebenso durften wir Rosmarie Dormann als Mitglied des damaligen Patronatskomitees begrüssen.

An dieser Feier wurde auch der Fokuspriest 2022 vergeben. Preisträger

war das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch, das einem jungbetroffenen Jodler ermöglicht, weiterhin im Chor mitwirken zu können. Diese Unterstützung der Chörli-Kolleginnen und -Kollegen ist zentral, damit die Teilnahme an sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Anlässen weiterhin möglich ist.

Und als dritten Höhepunkt an diesem Welt-Alzheimer-Tag zeigte Filmmacher Dejan Barac sein bewegendes Porträt über das Leben des jungbetroffenen Chörli-Jodlers. Der Film schildert die Herausforderungen des Alltags und zeigt, dass die berufliche Integration, therapeutische Angebote wie spezialisierte Institutionen wichtig sind, um die Lebensqualität von Menschen mit Demenz hochzuhalten.

Ja, es war ein Jahr mit vielen berührenden und herzlichen Begegnungen. Herzlichen Dank meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und allen Mitarbeitenden, die sich mit grosser Empathie für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen engagieren und die Inklusion der Betroffenen fördern!

Jodlerchörli Heimelig Oberkirch



Vorstand: Mirjam Müller-Bodmer, Präsidentin; Rebecca Bucher; Dr. med. Beat Hiltbrunner [Bis Mitte 2023]; Tomas Kobi; Dr. medic. Silvia-Corina Noller; Dr. Marianne Schärli-Purtschert; Ursula Weibel [Bis Mitte 2023]

Das Patronatskomitee: Jolanda Achermann Sen, Prisca Birrer-Heimo, Josef Christen, Peter Dietschi, Markus Dürr, Benno Fuchs, Guido Graf, Ruedi Meier, Felix Müri, Raymond A. Neumann, Doris Russi Schurter, Fritz Studer

In allen Regionen präsent sein



Karin Meier-Meier
Leiterin Projekte
und Angebote

Im ganzen Kanton Luzern mit Angeboten präsent sein, damit alle Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen und Bezugspersonen in ihrer Region von den Unterstützungsangeboten profitieren können, heisst das Ziel von Alzheimer Luzern. Im Jahr 2022 sind wir diesem Ziel wiederum einen Schritt nähergekommen. Am 13. Mai konnten wir in Entlebuch im Bahnhöfli das 5. Café TrotzDem eröffnen. So sind wir nun in allen 5 Regionen des Kantons mit dem niederschweligen Treffpunkt in einem öffentlichen Restaurant präsent. Noch mehr freute es uns, dass wir den Aufbau eines sechsten Café's in Rothenburg starten konnten. Das Angebot mit der Möglichkeit sich zu informieren und mit anderen Betroffenen auszutauschen wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Präsenz konnten wir im ganzen Kanton auch mit unseren Informationsveranstaltungen und Standaktionen zeigen. An gesamt 21 Veranstaltungen hatten wir Gelegenheit,



Eine Standaktion von Alzheimer Luzern

die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren und Direktbetroffene wie Angehörige zu informieren. Mit zwei Schulungen in Emmenbrücke und Sursee konnten wir unser Unterstützungsangebot für Angehörige weiter ausweiten und ihnen eine gute Wissensbasis im Umgang mit der Erkrankung Demenz leisten. Die positiven Rückmeldungen zeigen uns, wie wichtig diese Angebote sind.

Im Angebot von Alzheimer Luzern sind weiter zwei Gesprächsgruppen für jüngere Menschen mit Demenz.

Sie trafen sich im letzten Jahr zu total 21 Sitzungen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns dabei unterstützt haben, diese Angebote zu realisieren und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, damit wir weiterhin unseren Beitrag für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen leisten können.

Die regelmässigen Café TrotzDem-Treffen finden statt in Luzern, Entlebuch, Hochdorf, Rothenburg, Sursee und Willisau.

Die Finanzen auf einen Blick

Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	925'071.38	374'474.33
Debitoren	64'392.00	24'851.25
Transitorische Aktiven	6'426.05	0.00
Total Aktiven	995'889.43	399'325.58
Passiven		
Kreditoren	76'453.14	94'367.03
Transitorische Passiven	4'500.00	8'500.00
Fonds, Projekte für Menschen mit Demenz	807'342.50	213'000.00
Fonds, Angehörigengruppen	0.00	0.00
Fonds, Corona-Hilfsgelder	0.00	0.00
Fonds, Café TrotzDem	9'287.85	4'504.25
Fonds, Schulung für Angehörige	17'876.25	2'859.75
Fremdkapital	915'459.74	323'231.03
Vereinskapital	76'094.55	75'066.50
Gewinn	4'335.14	1'028.05
Total Passiven	995'889.43	399'325.58

Erfolgsrechnung	2022	2021	Budget 2023
Mitgliederbeiträge	16'340.00	15'785.00	15'000.00
Spenden	42'467.30	56'541.65	60'000.00
Legate	730'000.00	0.00	0.00
Beitrag Angehörigengruppen ¹	12'000.00	15'000.00	0.00
Veranstaltung Plattform Demenzstrategie	15'000.00	10'000.00	15'000.00
Café TrotzDem	29'320.00	15'250.00	30'000.00
Schulung von Angehörigen	33'350.00	3'728.00	20'000.00
Öffentlichkeitsarbeit ²	40.00	2'940.00	500.00
Verkauf Ratgeber	656.50	402.00	200.00
Projekte	14'100.00	4'500.00	0.00
Beiträge Gesprächsgruppen für jüngere Menschen mit Demenz ³	2'100.00	0.00	0.00
Infoanlässe	12'898.20	0.00	5'000.00
Aktivzinsen	0.54	0.54	0.00
Total Ertrag	908'272.54	124'147.19	145'700.00
Personalaufwand	113'572.58	156'574.65	125'000.00
Gebühren	692.04	680.48	500.00
Mietaufwand Lager/Archiv/Dispo	2'280.00	2'280.00	2'280.00
Sachversicherungen	0.00	419.00	420.00
IT/Büromaterial/Telefonie	435.90	1'307.00	4'000.00
Porti, Spesen	1'951.48	1'487.55	1'500.00
Öffentlichkeitsarbeit	5'857.95	6'217.95	2'500.00
Buchhaltungs- und Beratungsaufwand	6'053.30	5'586.95	5'000.00
Auslagen Vorstand	3'801.70	2'350.00	5'000.00
Auslagen Generalversammlung	3'907.25	4'462.20	6'000.00
Alzheimer Schweiz (inkl. Verrechn. Leistungen)	11'723.95	12'611.00	12'000.00
Weltalzheimerstag/Fokuspreis	4'258.30	4'780.85	6'000.00
Angehörigengruppen	0.00	0.00	0.00
Infostelle Demenz (inkl. Zugehende Beratung, Angehörigengruppe) ⁴	36'669.20	53'330.90	40'000.00
Projekte	13'129.05	4'321.20	1'500.00
Infoanlässe	16'477.50	0.00	5'000.00
Veranstaltung Plattform Demenzstrategie	16'932.90	7'288.00	15'000.00
Café TrotzDem	24'536.40	8'682.10	30'000.00
Schulung von Angehörigen	18'333.50	13'858.50	20'000.00
Ferien für Menschen mit Demenz	3'784.10	4'114.25	4'500.00
Gesprächsgruppe für jüngere Menschen mit Demenz	4'740.20	3'643.40	4'000.00
a.o. Corona-Hilfsgelder Projekte	0.00	1'785.66	0.00
Aufwand für Leistungserbringung	289'137.30	295'781.64	290'200.00
Zwischenergebnis	619'135.24	-171'634.45	-144'500.00
Verwendung aus zweckgeb. Fonds		172'662.50	
Zuweisung in zweckgeb. Fonds	-614'800.10	0.00	
Ausserordentlicher Erfolg	-614'800.10	172'662.50	
Gewinn	4'335.14	1'028.05	

¹ 2022: Zusammenführung Gesprächsgruppen / 2023: Aufgrund Legat entfallen voraussichtlich BSV Gelder

² Referate laufen über das neue Konto Info-Anlässe

³ 2023: Aufgrund Legat entfallen voraussichtlich BSV Gelder

⁴ 2022: Pensenerhöhung Zugende Beratung

Wir brauchen Sie

Unterstützen Sie ein Projekt von Alzheimer Luzern! Bei Angeboten wie den Treffs für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, der Gesprächsgruppen für jüngere Demenzbetroffene oder den Kursen für Angehörige sind wir auf Ihre wohlwollende Unterstützung angewiesen. Auch als Mitglied von Alzheimer Luzern oder als Legatgeber*in können Sie unserer gemeinnützigen Organisation wertvolle Hilfe zukommen lassen. **Herzlichen Dank!**

Werden Sie Mitglied

Als unser Mitglied werden Sie regelmässig über die Aktivitäten, Veranstaltungen und Angebote von Alzheimer Schweiz und der Sektion Luzern informiert.

- Einzelmitglied:
CHF 50.-/Jahr
- Partner-/Familienmitglied:
CHF 80.-/Jahr
- Kollektivmitglied:
CHF 200.-/Jahr

Gönner*in/Sponsoring

Als unsere Gönner*in ermöglichen Sie der Alzheimer Luzern mit Ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen, Projekte zu realisieren, die das ordentliche Budget nicht zulassen. Gerne informieren wir Sie persönlich näher über geplante unterstützungswürdige Projekte.

- Natürliche Personen:
CHF 200.-/Jahr
- Juristische Personen:
CHF 500.-/Jahr
- Gönner*in auf Lebzeiten:
CHF 3'000.-
- Sponsoring einer Dienstleistung,
Betrag nach Vereinbarung

Legat

Sie können der Alzheimer Luzern Gutes tun über Ihre Lebenszeit hinaus durch eine testamentarisch zugewiesene bestimmte Summe oder durch die Einsetzung der Organisation als Erbin (alleine oder mit anderen). Gerne vermitteln wir Ihnen eine entsprechende Beratung.

Die Infostelle Demenz

Beraten, unterstützen, zuhören



Unsere Sozialarbeiterinnen der Infostelle Demenz: Monika Schuler, Verena Wey Schwegler, Noëlle Burkard

Hauptaufgabe der Infostelle Demenz war auch im Jahr 2022 wiederum die kostenlose Beratung und Information für Betroffene und ihre Angehörige sowie Fachpersonen und Interessierte. Getragen wird die Infostelle Demenz von Alzheimer Luzern und Pro Senectute Kanton Luzern.

Die Zugehende Beratung als Teil des kostenlosen Angebotes in Zusammenarbeit mit der Memory Clinic Zentralschweiz hat überdurchschnittlich zu-

genommen, sodass im Jahr 2022 mit Margrit Müller die Infostelle vorerst temporär verstärkt wurde und in der Folge ab 2023 in eine Festanstellung überführt. Ab dem 1. Januar 2023 ist Noëlle Burkard, Sozialarbeiterin, neu im Team. Wir heissen Noëlle Burkard herzlich willkommen und danken Margrit Müller herzlich für ihr tolles Engagement. Sie wird als Leiterin Gesprächsgruppen weiterhin für die Infostelle Demenz tätig sein. Die In-

fofstelle Demenz behandelte im Jahr 2022 rund 400 Fälle, insgesamt fanden etwas mehr als 2300 Kontakte statt.

Nebst Beratung und Information gehören auch die 11 Angehörigengruppen zum Angebot der Infostelle Demenz. Angehörige von Menschen mit Demenz können sich austauschen und erhalten Unterstützung. Im Jahr 2022 fanden 112 Treffen in verschiedenen Regionen statt. Rita Hediger hat im Jahr 2022 die Leitung der Gesprächsgruppen in Sursee und Hochdorf aus zeitlichen Gründen abgegeben. Leiterin der Gesprächsgruppe Sursee ist neu Karin Meier und die Leitung in Hochdorf hat Cornelia Müller-Herger übernommen. Rita Hediger danken wir herzlich für ihren Einsatz für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Kontakt Infostelle Demenz:

041 210 82 82, infostelle@alz.ch

Lehren aus meiner Arbeit im Vorstand



**Dr. med.
Beat Hiltbrunner**
Neurologe, Mitglied des
Vorstandes

Dieser Beitrag steht unter dem Vorzeichen meines Abschieds aus dem Vorstand der Alzheimer Luzern. Bald wären es 20 Jahre Mitarbeit am Aufbau und Ausbau dieses Sprachrohrs für Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen geworden. Den Angehörigen gedenke ich, denn sie unterstützen eine grosse gesellschaftliche Aufgabe, oft mit Verzicht auf ihre eigenen Wünsche.

Noch werde ich mich ihnen in meiner Praxis widmen und meine Patienten nach ihrem Heimeintritt begleiten können. Doch auch diese Aufgabe ist in Sichtweite des Abschlusses meiner Berufsausübung gerückt.

In den letzten 10 Jahren hat sich gezeigt, dass Krankheiten, welche die geistige Kompetenz und die Fähigkeit

selbstbestimmt zu leben beeinträchtigen, nicht ausschliesslich Probleme älterer Menschen sind. Wir arbeiten im Vorstand an Lösungen für sie aber auch für die Bedürfnisse von Menschen, bei denen diese Krankheiten vor dem 60. Altersjahr beginnt. Man nennt sie die Jungbetroffenen, manche mit Kindern in der Ausbildung. Ihre Bedürfnisse und Anliegen unterscheiden sich von denen der Senioren. Die Betreuung und Pflege müssen ihnen angepasst werden. Ich bin zuversichtlich, dass unsere Gesellschaft es schafft, diesen Menschen mit fairen und angepassten Angeboten aufzuwarten und dabei die Angehörigen nicht vergisst. Es bleibt aber noch viel zu tun.

Die medizinische Forschung schreitet voran. Im Beitrag 2022 habe ich meine Hoffnung auf einen medikamentösen Durchbruch geäussert. Sie geht nun in eine Zuversicht über: Wir haben einen therapeutischen Zugang gefunden, der im frühesten Stadium, der Alzheimer Krankheit eine Wende geben wird. Wie die Behandlung der Multiplen Sklerose in den 90-er Jahren den ers-

ten Sonnenstrahl für die Betroffenen bedeutete, so stehen wir nun in der Behandlung der Alzheimer Krankheit am Start einer Ära des Durchbruchs. Als Neurologe bin ich glücklich, meinen Abschied aus dem Vorstand zum Zeitpunkt nehmen zu können, wo Zuversicht gerechtfertigt ist.

Abschliessend möchte ich aber allen anderen behinderten Menschen gedenken, die eine schwächere oder gar fehlende Lobby in der Gesellschaft haben. Ich denke an Menschen mit angeborenen Hirnerkrankungen und an solche, deren Potential durch eine Hirnverletzung eingeschränkt wird. Auch ihnen wünsche ich dieselben gesellschaftlichen und Betreuungsfortschritte wie den Menschen mit Demenz, sowie technische und medizinische Innovationen, die ihnen das Leben erleichtert und mit Qualität füllt.

Meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstands der Alzheimer Luzern wünsche ich viel Erfolg für die kommenden noblen Aufgaben und gute Gesundheit.